



## Kreisverwaltung Bad Kreuznach

**06.07.2021**

- Pressestelle -

Tel.: 0671/20278-128  
Fax: 0671/803-1750  
E-Mail: [CoronaAuskunft@kreis-badkreuznach.de](mailto:CoronaAuskunft@kreis-badkreuznach.de)  
Internet: [www.kreis-badkreuznach.de](http://www.kreis-badkreuznach.de)

### Pressemitteilung

#### **Coronaupdate (Stand 06.07.2021, 14.00 Uhr):**

Die Gesamtzahl der seit Auftreten des ersten nachgewiesenen Falles mit dem Coronavirus infizierten Personen im Landkreis Bad Kreuznach ist seit dem letzten Update (05.07.2021, 14.00 Uhr) um 6 gestiegen und liegt bei insgesamt 6052.

Es befindet sich keine Person in stationärer Behandlung.

Insgesamt sind bisher 142 mit dem Coronavirus infizierte Personen aus dem Landkreis Bad Kreuznach verstorben.

Aktuell stehen 17 Personen in der Betreuung der Corona-Stabsstelle.

#### **Innerhalb der letzten 7 Tage (30.06.- 06.07.2021) wurden folgende Fallzahlen in den Verbandsgemeinden gemeldet:**

- Stadt Bad Kreuznach: 9
- VG Bad Kreuznach: 0
- VG Rüdesheim: 2
- VG Nahe-Glan: 0
- VG Lalo-Stromberg: 5
- VG Kirner Land: 0

Die **Wocheninzidenz** liegt innerhalb des Landkreises nach dem Rechenmodell des Landes bei 8,8.

## **Impfaktion für Menschen mit Fluchterfahrung**

Durch das zur Verfügung stellen von Impfdosen „Johnson und Johnson“ durch das Land Rheinland-Pfalz konnten am vergangenen Wochenende 116 Personen, überwiegend mit Fluchterfahrung geimpft werden. Dr. Denis Alt (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit) und Landrätin Bettina Dickes standen dazu im Vorfeld im engen Austausch, so dass diese Impfaktion sehr kurzfristig realisiert werden konnte. Kooperationspartner waren hierbei neben der Stabsstelle Corona, der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Internationalen Bundes in dessen Räumen die Impfung stattfand, die Flüchtlingshilfe Kirn und Hausärzte aus dem Kreisgebiet, die sich ehrenamtlich (mit ihrem Praxispersonal) eingebracht haben.

„Für uns war diese Aktion wichtig, damit wir Menschen eine Chance auf eine Impfung geben konnten, die bisher aufgrund ihrer Sozialisation schlechte Chancen auf eine Impfung hatten. Gerade Menschen mit Fluchterfahrung, die noch über nicht ausreichend deutsche Sprachkenntnisse verfügen, ist das Impf-Anmeldeverfahren sehr kompliziert und aufwändig. Auch fehlt hier der Zugang über einen Hausarzt“, so Landrätin Bettina Dickes.

Durch eine persönliche Ansprache der Zielgruppe war es möglich eine hohe Mobilisierungsquote zu erzielen. Dabei war sehr förderlich, dass im Vorfeld, als auch an den Tagen vor Ort eine qualifizierte Aufklärung (auch in der Muttersprache) stattfinden konnte. So konnte auch ehemalige Sprachkurs-Teilnehmerin des JMD, die heute eine Ausbildung zur Arzthelferin macht, bei Impfaufklärung unterstützen.

Der Leiter der Stabsstelle Corona, Ron Budschat, dankt den beteiligten Ärzten (Dr. Anja und Dr. Christoph von Buch aus Winzenheim, Dr. Michael Nentwich aus Bad Sobernheim und Dr. Stefan Scheuer aus Kirn) für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ebenso freut er sich, dass es mit Frau Anja Faber in Kirn und Herrn Axel Ghane Basiri und deren Teams vor Ort Verbündete gab, die sich in kürzester Zeit bei der Realisierung engagiert haben.

Da die Nachfrage in Bad Kreuznach sehr groß war, wird die Impfaktion am 23.07. in der Zeit von 13-16 Uhr beim Internationalen Bund (Salinenstraße 39a) wiederholt. Hierzu sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger per Voranmeldung unter ([axel.ghanebasiri@internationaler-bund.de](mailto:axel.ghanebasiri@internationaler-bund.de) Betreff Impfung) herzlich eingeladen.



Persönliche Aufklärungsgespräche wurden intensiv genutzt.

Verteiler: Presse